

# Newsletter für Homberg



Photo: Romir Robinson

KW 51



„Glückliche Weihnachtszeit“, Angelika Müller, 2023

## FROHE WEIHNACHTEN

Im Namen der Kreisstadt Homberg (Efze) wünschen wir allen Bürgerinnen, Bürgern und Gästen ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein glückliches und gesundes neues Jahr 2024.

Ihr  
Jürgen Thurau  
Stadtverordnetenvorsteher

Ihr  
Dr. Nico Ritz  
Bürgermeister



## POP-UP Stadtbücherei und Mediothek BÜCHEREI IM MACHWERK

### ► Öffnungszeiten:

Immer donnerstags von 16.00 bis 18.30 Uhr

### ► Lesungen und Vorträge:

im Dezember 2023 (Dauer ca. 30 - 60 Min.)

**07.12.2023** Lesung: Die Weihnachtsüberraschung von Magdalene Hanke-Basfeld (ab ca. 4 Jahren), es liest: Frau C. Albert anschließend gibt es ein kreatives Angebot: Wir basteln verschiedene Weihnachtssterne und Fensterbilder.

**14.12.2023** Lesung: Das große Vorlesebuch für Weihnachten – Weihnachtliche Kurzgeschichten (ab ca. 4 Jahren), es liest: Mike Luthardt anschließend gibt es ein kreatives Angebot: Weihnachtliche Geschenkboxen gestalten und mit Inhalt füllen.

Fällt wegen Krankheit leider aus:

**21.12.2023** keine Lesung – freie Buchauswahl aus dem vorhandenen Bestand.

In den Weihnachtsferien ist die Bücherei vom 19. Dezember 2023 bis zum 12. Januar 2024 geschlossen.



**onleihe**  
VERBUNDHESSEN

Untergasse 6 · 34576 Homberg (Efze)

## Lesen in Homberg



In den Weihnachtsferien ist die Bücherei geschlossen:  
Vom 19. Dezember 2023 bis zum 12. Januar 2024.  
Letzter Ausleihtag Mo. 18. 12. 2023  
Erster Ausleihtag Mo. 15. 01. 2024  
Ihr Bücherei-Team

## Geschenkidée

Freude schenken mit Karten zu den Veranstaltungen im kommenden Jahr:



Karten sind an den Vorverkaufsstellen erhältlich:  
„Der verrückte Florist“; Ziegenhainer Str. 11a  
„Piazza, Vita & Vespa“, Ziegenhainer Str. 2 – und online

## Haus der Geschichte



mit dem  
Haus der Reformation  
und dem  
HohenburgMuseum



Das Haus der Geschichte ist ab dem 18. 12. 2023 bis zum 8. 1. 2024 geschlossen. Ab Dienstag, 9. 1. 2024, sind die Museen zu den bekannten Zeiten wieder geöffnet.

Wir bedanken uns bei unseren Besuchern, wünschen ein frohes Weihnachtsfest und freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen Jahr!



# Clobesmarkt

## Clobesmarkt in Homberg (Efze)

### Der Nikolaus beschenkte 200 Kinder

„Alles in allem eine gelungene Veranstaltung“ resümierte die städtische Eventmanagerin Verena Wimmel den diesjährigen Clobesmarkt. Und das lag sicherlich auch an dem Nikolaus, der mit seinen Engeln aus den Weiten des schwedischen Lapplandes nach Homberg kam. Er hatte für jedes Kind ein gutes Wort und verschenkte Schokonikoläuse. Deshalb war der Freitag gut besucht. Der Nikolaus beschenkte rund 200 Kinder. Und dann haben alle zusammen Adventslieder gesungen.

Am Clobesmarkt-Samstag fanden dann trotz des Regens viele den Weg in die Altstadt und erfreuten sich an der bunten Adventsbeleuchtung und die Bands und Chöre verbreiteten weihnachtliche Stimmung. Und am Sonntag war der Clobesmarkt durch das schöne Wetter wieder sehr gut besucht.

Bei dem Fotoshooting mit dem Weihnachtsmann in der Fachwerkerei, veranstaltet durch die Dorfgemeinschaft Welferode, ließen sich viele Kinder mit dem Weihnachtsmann ablichten. Seine Arbeit liegt an den Weihnachtstagen noch vor ihm, währenddessen sich der Nikolaus jetzt erst einmal bis zum nächsten Jahr wieder ausruhen darf.

Verena Wimmel überreichte die Preise an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Clobesmarkt-Gewinnspiels. Madlen Honal-Link heißt die Gewinnerin des 1. Preises des diesjährigen Gewinnspiels. Den 2. Preis gewann Marcus Görner und den 3. Preis Daniela Fiebig. Alles in allem eben eine gelungene Veranstaltung.

(Text und Fotos: di)



Der Nikolaus empfing und beschenkte 200 Homberger Kinder.



Der Homberger Clobesmarkt in vollem Lichterglanz.

Foto: Heinrich Kowalski

Foto rechts:

Der Weihnachtsmann machte sich in der Fachwerkerei bereit für seine Fotosession.



Madlen Honal-Link heißt die Gewinnerin des 1. Preises des diesjährigen Clobesmarkt-Gewinnspiels. Den Preis überreichte ihr Verena Wimmel.

Foto: Markus Braun



## Schutzstatus bis März 2025

### Aufenthaltserlaubnis für Geflüchtete aus der Ukraine verlängert – kein Antrag bei der Ausländerbehörde erforderlich

Seit dem 5. Dezember 2023 ist bundesweit die Ukraine-Aufenthaltserlaubnis-Fortgeltungsverordnung in Kraft. Die Verordnung regelt, dass Aufenthaltserlaubnisse von geflüchteten Menschen aus der Ukraine, die am 1. Februar 2024 gültig sind, bis zum 4. März 2025 verlängert werden. Die Aufenthaltserlaubnisse verlängern sich automatisch. Die betroffenen Personen müssen deshalb nicht bei der Ausländerbehörde vorsprechen. Eine Antragstellung oder eine Kontaktaufnahme ist nicht erforderlich. Die Information zur Verlängerung des Schutzstatus ist außerdem über die Integreat App in ukrainischer, russischer und englischer Sprache abrufbar.



## Amtliche Bekanntmachung

### Pyrotechnik zum Jahreswechsel

Zur bevorstehenden Jahreswende ist wieder damit zu rechnen, dass Feuerwerkskörper in vermehrtem Umfang auf öffentlichen Straßen und Plätzen zum Abbrennen gebracht werden. Der Umgang mit diesen Gegenständen bringt besonders in der Silvesternacht immer wieder Unfälle mit sich, so dass es Jahr für Jahr dieses Hinweises bedarf, hier mehr Vorsicht walten zu lassen. Gefahren für die öffentliche Sicherheit entstehen auch durch die unvorschriftsmäßige Aufbewahrung und Lagerung dieser Gegenstände sowie auch durch das Verschießen von Leuchtraketen (Signalmunition) aus Schreckschuss-, Reizstoff- und Signalwaffen.

Die pyrotechnischen Gegenstände sind nach ihrer Gefährlichkeit in fünf Kategorien eingeteilt.

Personen unter 18 Jahren ist das Abbrennen pyrotechnischer Gegenstände der Kategorie F2 (früher Klasse II) untersagt. Diesem Personenkreis dürfen nur Feuerwerksspielwaren überlassen werden, das sind solche der Kategorie F1 (früher Klasse I), sie tragen eine schwarze Beschriftung.

Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 dürfen dem Verbraucher nur in der Zeit vom 29. bis 31. Dezember überlassen werden; ist einer der genannten Tage ein Sonntag, ist ein Überlassen bereits ab dem 28. Dezember zulässig, dies gilt nicht für Verbraucher, die eine Erlaubnis nach § 7 oder § 27 oder einen Befähigungs-

schein nach § 20 des Sprengstoffgesetzes besitzen.

Die verantwortlichen Personen haben die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, damit pyrotechnische Gegenstände nicht in den Besitz Unbefugter gelangen können. Das offene Anbieten ohne unmittelbare Beaufsichtigung ist unzulässig. Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 dürfen nur in Verkaufsräumen vertrieben und anderen überlassen werden. Die Erziehungsberechtigten sollten Kinder und Jugendliche auf die Gefahr bei der Verwendung solcher Gegenstände hinweisen und den unberechtigten Gebrauch zu vermeiden suchen.

Besonders sei darauf hingewiesen, dass das Abfeuern von pyrotechnischen Gegenständen in unmittelbarer Nähe von Krankenhäusern, Kirchen, Kinder- und Altersheimen sowie besonders brandempfindlichen Gebäuden oder Anlagen verboten ist.

Die Benutzung von Schusswaffen oder gleichgestellten Munitionsabschussgeräten außerhalb von Schießstätten ist nach den Bestimmungen des Waffengesetzes erlaubnispflichtig.

Verstöße gegen die angeführten Bestimmungen können mit Geldbußen bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

34576 Homberg (Efze),  
den 4. 12. 2023

Der Landrat des Schwalm-Eder-Kreises  
- 30.4.2 - 7 t 06 -  
gez. Becker, Landrat



## Werkbank-Gespräch

### Gemeinsam ins Alter – das Ellerhaus in Treysa

Mittwoch, 10. Januar 2024, 19.00 bis 21.00 Uhr im „MachWerk“ in der Untergasse 6 in Homberg



Foto: JK/MachWerk

Impulsgeberin Doris Schäfer spricht an der Werkbank über ihr Herzensprojekt, das genossenschaftliche Lebens- und Wohnquartier „Ellerhaus“ in Schwalmstadt-Treysa. Über Geduld, Durchhaltevermögen und Überzeugungskraft. Und über Chancen und Risiken für den ländlichen Raum.

Die Idee, den Lebensabend gemeinsam mit Gleichgesinnten zu verbringen, begleitet Doris Schäfer schon lange. Was tun, wenn das Berufsleben vorbei ist? Von Erinnerungen zehren, sich vor dem Alt-

ein bewohntes „Ellerhaus“ werden zu lassen.

Christine Brückners Buch „Die letzte Strophe“ und ein Vortrag von Bremens ehemaligem Bürgermeister Hennig Scherf haben 2008 ein paar Gleichgesinnte zusammengeführt, die den Verein „Gemeinsam ins Alter“ gründeten. Daraus entstanden ist ein Wohnprojekt in Schwalmstadt-Treysa. Seit November 2022 sind alle 12 Wohnungen im „Ellerhaus“ mit Leben gefüllt. Aus der Idee, eine Möglichkeit des würdevollen, selbstbestimmten und ge-

werden fürchten? Oder etwas ganz Neues anfangen? Durch die Beobachtung und Reflektion der Erwartungen, Forderungen und Abhängigkeiten und jüngeren Generationen wird der Wunsch zum gemeinschaftlichen Wohnen gereift. Es hat ganze 15 Jahre ge-



selligen Altwerdens zu schaffen, ist ein Genossenschafts-Projekt gewachsen, das – allen Krisen zum Trotz – von Anfang an gemeinschaftlich geplant, finanziert und realisiert wurde.

Der Mühe Lohn ist nicht nur ein gemeinsamer und inspirierender Lebensabend mit Gleichgesinnten, sondern die mehr als verdiente Preisträgerschaft beim Hessischen Demografiepreises 2023: „Die Schwalmstädter Genossenschaft „Gemeinsam ins Alter Schwalmstadt e.G.“ ist von Mitgliedern des gleichnamigen Vereins gegründet worden, um die Wohnanlage für gemeinschaftliches Wohnen von Seniorinnen und Senioren im Stadtteil Treysa zu bauen. Sie ist nicht für, sondern von und mit den Menschen, die dort wohnen, geplant und organisiert worden. Jede und jeder ist Mitglied in der Genossenschaft und somit Miteigentümer. Die Wohnform schließt eine Lücke zwischen einer normalen Mietwohnung, einem normalen Haus und einem Pflegeheim. Sie hilft damit Einsamkeit und Isolation im Alter zu verhindern.“

Doris Schäfer, Jahrgang 1953, ist in Friedendorf geboren. Die Mutter von drei Töchtern ist ausgebildete Logopädin und begleitet eine ganze Reihe von Ehrenämtern von der Kirche über Ver.di und den Grünen bis hin zu diesem gemeinwohlorientierten Wohnprojekt. Als Initiatorin und Gründungsvorsitzende hat Doris Schäfer die Umsetzung des genossenschaftlichen Lebens- und Wohnprojekts „Gemeinsam ins Alter“ maßgeblich geprägt.

(JK)

## Die Figuren der Homberger Stadtführerzunft

**W**ir möchten Ihnen hier einen Vorgeschmack auf die Führungen und Figuren unserer Stadtführerinnen und Stadtführer geben. Stadtführungen sind nur so spannend wie die Menschen, die den historischen Figuren Leben einhauchen. Und interessante Geschichten aus der damaligen Zeit erzählen. So erleben Sie Ausschnitte aus dem Leben von Menschen vergangener Zeiten. So erfahren Sie ansprechend und leicht verpackt historische Ereignisse und Daten.

Es wird spannend ...

Wir setzen heute unsere Reihe mit dem Stadtschreiber „Hermann Leuchter“ fort.

(di)



## Der Stadtschreiber Hermann Leuchter

**A**us der Kasseler Familie Leuchter gingen zwei Generationen Homberger Stadtschreiber hervor. Stadtschreiber nahmen in der mittelalterlichen Hierarchie der städtischen Beschäftigten eine Sonderstellung ein. Ehrenamtliche Bürgermeister und Ratsschöffen wurden jedes Jahr neu gewählt, der Stadtschreiber jedoch blieb als ruhender Pol viele Jahre im Amt. Er war mit allen laufenden Vorgängen vertraut und führte diese über alle Bürgermeisterwechsel hinweg weiter. Stadtschreiber waren gebildete Persönlichkeiten, die oftmals ihr juristisches Universitätsstudium mit einem Magister abgeschlossen hatten.

Die Schreibfähigkeit des Stadtschreibers erlangte zumeist einen hohen Grad und die Schriftstücke, die er verfasste, glichen kleinen Kunstwerken. 1593 folgte der Magister und Quaestor (Finanz- und Archivbeamter) Hermann Leuchter seinem verstorbenen Vater Johann Leuchter im Amt. 1594 verfasste er eine schriftliche Abhandlung über eine Grenzstreitigkeit in Holzhausen und verzierte diese mit einer eigens gezeichneten Silhouette der Stadt Homberg mit dem Kirchturm der Stadtkirche, Rathaus, Torhäusern und Wachtürmen. Ein beeindruckendes bildliches Zeugnis der damaligen Handelsstadt Homberg. Dank Hermann Leuchter wissen wir heute wie die Silhouette der Stadt Homberg im Jahre 1594 ausgesehen hat.

Sie dürfen gespannt sein, welche interessanten Details über die Stadtgeschichte der Stadtschreiber Ihnen auf seiner Stadtführung verrät.

(Quelle: Oskar Breiding, 775 Jahre Stadrechte)



Fotos: Golden Moments

# Kultur im Rotkäppchenland

Tagesaktuelle Infos: [www.rotkaeppchenland.de/veranstaltungen](http://www.rotkaeppchenland.de/veranstaltungen)

22. bis 31. Dezember 2023

## Frohe Weihnachten



Mit dem Symbol dieser Adventskerze auf dem August-Franke-Turm am Knüllköpfchen möchte Ihnen das Rotkäppchen und der Tourismusservice Rotkäppchenland besinnliche und frohe Feiertage wünschen.

Foto: RKL

### Oberaula

Weihnachtspunsch mit dem Posaunenchor  
Dienstag, 26. 12., ab 11.00 Uhr  
Schützenhaus am Nöll  
Am Frauenberg, 36280 Oberaula

### Schwalmstadt

**SCHERZMARKT – Größter Krammarkt der Region**  
Donnerstag, 28. 12., ganztags  
Der Markt und die Kneipen sind ein beliebter Treffpunkt und demzufolge sehr gut gefüllt. Rund 200 Marktstände präsentieren allerlei Nützliches, Dekoratives und auch Außergewöhnliches. Das kulinarische Angebot kommt selbstverständlich nicht zu kurz.  
Altstadt Treysa mit Marktplatz  
Marktplatz, 34613 Treysa

### Willingshausen

Glühweinparty Feuerwehr Zella  
Samstag, 30. 12., 16.00–0.00 Uhr  
Ab 16 Uhr heißt die Freiwillige Feuerwehr Zella ihre Gäste herzlich willkommen um ein paar schöne Stunden in Zella zu verbringen.  
Alte Schule  
Kurhessenstraße 4, 34628 Zella